



**update:  
theologie**



# Glaubwürdige Verantwortung?

Zum Wechselspiel von Spiritualität und Politik

Dreitägiges akademisches Fortbildungsseminar  
der Reihe *update:theologie*  
vom 15. bis 17. Mai 2024 am CTS Berlin

**Vorlesungen  
Begegnungen  
Reflexion**

# Schwerpunktthema: Die Aufgabe von Kirchen und Religionen angesichts der aktuellen rechtspopulistischen und -extremen Herausforderungen

Dreitägiges akademisches Fortbildungsseminar der Reihe **update:theologie** vom 15. bis 17. Mai 2024 am CTS Berlin

## Seminarbeschreibung

Religionen und ihre Theologien sind niemals neutral. Das lehrt die neue Politische Theologie. In Deutschland stehen Religionen und Politik in einem res mixta-Verhältnis zueinander. Die Trennung von Staat und Religionen auf der einen Seite wird auf der anderen Seite ergänzt durch vielfältige Kooperationen. Das Subsidiaritätsprinzip ist dabei Maßstab der Zusammenarbeit in vielen gesellschaftlichen Bereichen. In anderen europäischen Ländern sind die Staat-Kirche- bzw. Staat-Religionen-Beziehungen anders strukturiert.

Deutschland ist in den letzten Jahrzehnten säkularer und zugleich religiös pluraler geworden. Auf der einen Seite werden an Universitäten Zentren für islamische Theologie eingerichtet, auf der anderen Seite wird die privilegierte Stellung der Kirchen kritisiert. Wohin gehören die Religionen: in die Öffentlichkeit oder in die Privatsphäre? In die Rundfunkräte oder in Synagogen, Kirchen und Moscheen? In staatliche Schulen oder ins „Herzenskammerlein“ der/des Einzelnen? Oder anders gefragt: Wieviel religiöse Symbolik (Kippa, Kreuze, Kopftücher) verträgt die Gesellschaft in Deutschland?

Das update:theologie befasst sich mit solchen oftmals heiß umstrittenen Fragen: in der theoretischen (religionswissenschaftlichen, theologischen, philosophischen und politischen) Auseinandersetzung wie auch in der praktischen Begegnung mit relevanten religionspolitischen Akteuren in der Hauptstadt.

## Dozierende



**Prof. Dr. Thomas Eggensperger OP**  
Mitglied des Dominikanerorden, Professor für Sozialethik am CTS Berlin



**Prof. Dr. Ulrich Engel OP**  
Mitglied des Dominikanerorden, Professor für Philosophisch-theologische Grenzfragen am CTS Berlin

# Ablauf

Mittwoch, 15. Mai 2024

---

- 09.15 Uhr bis ca. 20.00 Uhr
- Resonanzverhältnisse zwischen Demokratie und Religionen**
- Was wäre die Moderne ohne Religion? Welche Position nehmen Religionen im Gefüge der modernen Gesellschaft ein? Ist sie nur ein Anachronismus, eine Spielart des Aberglaubens, der man privat zwar nachgehen darf, die man jedoch öffentlich bitte verschweigen soll? Einerseits haben die christlichen Kirchen hierzulande aus vielfältigen Gründen ein ein massives Resonanzproblem. Andererseits, so zeigt die kürzlich veröffentlichte KMU-Untersuchung, sind die Kirchen ein höchst relevanter Knotenpunkt zur Stärkung der Zivilgesellschaft.
- Der renommierte Soziologe Hartmut Rosa fragt: Was verliert die Gesellschaft, was verliert die Demokratie, wenn Kirchen und Religionen in ihr keine Rolle mehr spielen? Worin liegt das Potenzial der Religion für unsere Zukunft als Demokratie? Am ersten Tag untersucht das Seminar die Resonanzverhältnisse zwischen *Demokratie und Religionen*.

Donnerstag, 16. Mai 2024

---

- 09.15 Uhr bis ca. 20.00 Uhr
- Kirche als Lernort von Demokratie**
- Bis zu Beginn des 20. Jahrhunderts noch haben sich die Kirchen schwer getan mit der aufkeimenden Demokratie in Deutschland. 1989 dagegen gehörten v.a. die evangelischen Kirchen in der DDR zu den Heimstätten der Friedlichen Revolution. Kirche wandelte sich zum Lernort der Demokratie. Heute stehen für die Kirchen neue politische Herausforderungen auf der Tagesordnung. Der nicht mehr zu übersehende Rechtsruck in vielen europäischen Gesellschaften - auch in Deutschland - treibt Millionen Bürger:innen auf die Straße. Sie demonstrieren gegen eine menschenverachtende Politik bestimmter Parteien und Bewegungen. Mit ihrem Brief „Eintreten für die Demokratie“ haben sich die sechs katholischen Bischöfe in Ostdeutschland beispielweise eindeutig gegen die Re-Migrations-Phantasien rechtsextremer Akteure gewandt. Zugleich finden sich in vielen Kirchengemeinden Sympathisanten und Wähler:innen dieser rechten Gruppen. Über Möglichkeiten eines verantworteten kirchlichen Umgangs mit antidemokratischen Tendenzen innerhalb und außerhalb der kirchlichen Gemeinde diskutieren wir am zweiten Seminartag.

09.15 Uhr bis ca. 14.00 Uhr **„Politische Heilige“ in Berlin im Widerstand gegen radikale Unrechtsregime**  
Viele der Widerstandskämpfer des 20. Juli 1944 waren Christen und begründeten ihren politischen Widerstand mit christlichen Werten. Doch einen organisierten kirchlichen Widerstand hat es im Dritten Reich nicht gegeben. In Berlin wird an vielen Stellen an mutige „politische Heilige“ erinnert: an den Theologen Dietrich Bonhoeffer, den evangelischen Pfarrer Harald Poelchau, den sel. Bernhard Lichtenberg, an Dr. Erich Klausener, Max Josef Metzger oder an Lieselott Neumark. Am dritten Seminartag fragen wir, wie die Lebensgeschichten dieser und anderer Widerstandskämpfer:innen unseren heute anstehenden Auseinandersetzungen wertebundene Orientierung geben können.

## Begegnungen

Während der Werkwoche werden wir in Berlin verschiedene kompetente Gesprächspartner:innen aus Politik und Kirche zu Begegnung und Diskussion treffen.

## Literatur

Hartmut Rosa, Demokratie braucht Religion. Über ein eigentümliches Resonanzverhältnis. Mit einem Vorwort von Gregor Gysi, München 2022.

Alexander Yendell / Kornelia Sammet, Religion und Rechtsextremismus, in: Zeitschrift für Religion, Gesellschaft und Politik 5 (2021), 411-414 = <https://link.springer.com/article/10.1007/s41682-021-00097-7> [Aufruf: 20.02.2024].

„Eintreten für die Demokratie“. Gemeinsames Wort der katholischen „Ost-Bischöfe“: <https://www.erzbistumberlin.de/medien/pressestelle/aktuelle-pressemeldungen/pressemeldung/news-title/eintreten-fuer-die-demokratie/> [Aufruf: 20.02.2024].

Oliver Blaschke, Die Kirchen und der Nationalsozialismus, Stuttgart 2014.

## Preise und Anmeldung

Alle drei Tage Mi. 9.00 Uhr - Fr. 16.00: 250 €

Einzelner Tag: 85 €

Mit einem entsprechenden Leistungsnachweis können die Teilnehmer:innen ein Teilnahmezertifikat erwerben. Sprechen Sie Ihren Arbeitgeber auf eine Anerkennung als Fortbildung an!

Anreise, Unterkunft und Verpflegung organisieren die Teilnehmenden in Eigenverantwortung. Gerne helfen wir bei der Vermittlung von Unterkünften.

**Bitte melden Sie sich per E-Mail an [projektbuero@cts-berlin.org](mailto:projektbuero@cts-berlin.org) oder online an unter [cts-berlin.org/update](https://cts-berlin.org/update).**

## Ort und Kontakt

Campus für Theologie und Spiritualität Berlin gGmbH  
im Haus St.-Michael-Stift auf dem Gelände des Alexianer St. Hedwig-Klinikums  
Krausnickstr. 12a  
10115 Berlin  
[projektbuero@cts-berlin.org](mailto:projektbuero@cts-berlin.org)

## Über update:theologie

update:theologie sind akademische Fortbildungsseminare zu Theologie und Spiritualität im (post)säkularen und urbanen Kontext.

Sie richten sich z. B. an

- Mitarbeiter:innen im pastoralen und caritativen Dienst (Laien, Diakone, Priester), die sich für eine Kirche auf der Höhe der Zeit einsetzen
- Religions- und Ethiklehrer:innen, die neugierig auf spannende Innovationen sind
- Theolog:innen, die ihr fachliches Knowhow updaten wollen
- Ordensleute und Mitglieder Geistlicher Gemeinschaften, die das Evangelium auch in einer nachchristlichen Zeit leben wollen
- Menschen, die ihre Spiritualität vertiefen und reflektieren möchten